



Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Albeck vom 19. Dezember 2025, Zl. 902/2025/V,
mit der der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2026 erlassen wird
(Voranschlagsverordnung 2026)

Gemäß § 6 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, zuletzt
in der Fassung LGBl. Nr. 95/2024, wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt den Voranschlag für das Finanzjahr 2026.

§ 2 Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag

- (1) Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisvoranschlages werden in Summe
wie folgt festgelegt:

Erträge:	€ 3.569.200,00
Aufwendungen:	€ 3.710.700,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 119.000,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 114.900,00

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	€ - 137.400,00
--	----------------

- (2) Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzierungsvoranschlages werden
in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	€ 4.533.300,00
Auszahlungen:	€ 4.835.600,00

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	€ - 302.300,00
---	----------------

§ 3 Deckungsfähigkeit

Gemäß § 14 Abs. 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

- Für die jeweiligen Abschnitte und Unterabschnitte gemäß Anlage 2 der VRV 2015 innerhalb des Sachaufwandes und des Personalaufwandes
- Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens

§ 4 Kontokorrentrahmen

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:
€ 400.000,00

§ 5 Voranschlag, Anlagen und Beilagen

Der Voranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2026 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Ing. Wilfried Mödritscher